

„Eine Frage der Gerechtigkeit“

In Kooperation mit dem Internationalen Strafgerichtshof (IStGH) in Den Haag zeigt das Memorium Nürnberger Prozesse ab dem 11. März 2013 im Filmraum der Dauerausstellung einen Sonderbereich über die Arbeit des Internationalen Strafgerichtshofs. Die Ausstellung ist voraussichtlich bis zum 1. Juli 2013 zu sehen.

Anlässlich seines zehnjährigen Bestehens entwickelte der Internationale Strafgerichtshof (IStGH) eine Ausstellung, die im vergangenen Jahr unter dem Titel „Justice Matters“ im World Forum in Den Haag über die Geschichte des Gerichtshofs und seine aktuelle Arbeit informierte. Für das Memorium Nürnberger Prozesse wurde nun eine eigene Fassung geschaffen, die Teil eines Seminarprogramms zur Stärkung der zwischenstaatlichen Zusammenarbeit der Vertragsstaaten mit dem Internationalen Strafgerichtshof ist. Dieses Seminar veranstaltet der Internationale Strafgerichtshof in Zusammenarbeit mit dem Gründungsbüro Internationale Akademie Nürnberger Prinzipien in Nürnberg.

Anangepasste Ausstellungsfläche

Da das Memorium Nürnberger Prozesse nicht über eigene Sonderausstellungsflächen verfügt, wurde die Ausstellung deutlich verkleinert und an die räumlichen Gegebenheiten im Filmraum der Dauerausstellung angepasst. Ergänzt werden die beiden dort vorhandenen Ausstellungspanels durch eine Medienpräsentation, die auf der Kinoleinwand gezeigt wird. Darüber hinaus stellt der Internationale Strafgerichtshof für die Dauer der Ausstellung Informationsblätter und -broschüren für die Besucher zur Verfügung, die eine tiefergehende Auseinandersetzung mit den aktuellen Fällen des Gerichts auch nach dem Besuch der Ausstellung ermöglichen.

**Museen der Stadt Nürnberg
Direktion**

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hirschelgasse 9-11
90403 Nürnberg
Tel +49 911 231-5420
Fax +49 911 231-5422
museen@stadt.nuernberg.de
www.museen.nuernberg.de

Projektbezogene Informationen
Memorium Nürnberger Prozesse
Bärenschanzstraße 72
90429 Nürnberg
Tel +49 911 321-79372
Fax +49 911 321-79373
memorium@stadt.nuernberg.de

Presseinformation
vom 11. März 2013

Seite 1 von 2

Internationales Angebot für Besucher

Die Besucherzahlen im Memorium weisen auf ein enormes internationales Interesse am historischen Ort der Nürnberger Prozesse, dem Schwurgerichtssaal, sowie an der Dauerausstellung. Im vergangenen Jahr belief sich der Anteil deutscher Besucher auf gut 30 Prozent der Gesamtbesucherzahlen, fast 70 Prozent stammten aus dem Ausland. Diese große Nachfrage auf internationaler Ebene nimmt der neue Sonderbereich zur Arbeit des Internationalen Strafgerichtshofs auf, indem alle Texte dreisprachig in Deutsch, Englisch und Französisch zur Verfügung stehen.

Der neue Ausstellungsbereich ist in die Dauerausstellung integriert. Es gelten daher die regulären Eintrittspreise für die Dauerausstellung in Höhe von 5 Euro pro Person, 3 Euro ermäßigt sowie alle übrigen Ermäßigungstarife für Schulklassen, Gruppen etc.

Bildungsangebote

Für eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Internationalen Strafgerichtshof und seiner Arbeit bietet das Memorium Nürnberger Prozesse für Schulklassen ab der 10. Jahrgangsstufe und Erwachsene moderierte Bildungsangebote unterschiedlicher Länge an. Auf Wunsch ist die Buchung verschiedener Schwerpunkte möglich. Weitere Informationen dazu gibt es im Internet unter www.memorium-nuernberg.de.

Weitere Informationen erhalten Sie direkt im Memorium Nürnberger Prozesse unter Telefon +49 911 231-6689 sowie bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Museen der Stadt Nürnberg unter Telefon +49 911 231-5420.

Museen der Stadt Nürnberg
Direktion

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hirschelgasse 9-11
90403 Nürnberg
Tel +49 911 231-5420
Fax +49 911 231-5422
museen@stadt.nuernberg.de
www.museen.nuernberg.de

Projektbezogene Informationen
Memorium Nürnberger Prozesse
Bärenschanzstraße 72
90429 Nürnberg
Tel +49 911 321-79372
Fax +49 911 321-79373
memorium@stadt.nuernberg.de

Presseinformation
vom 11. März 2013